

**POLITIK** Eine Volksinitiative der St. Gallen Kantonsregierung will die Schaffhausen fordert einen Kantonsbeitrag von sechzig Millionen Franken für eine finanzielle Entlastung der Spitäler Schaffhausen.

**ERLEBNIS** Eine Reise in die Beringen las Peter Stamm aus seinem neuesten Werk und in Beggingen war Leta Semademi zu Besuch.

**REZEPT** Aus der Küche der Schaffhauser Neumühle aus Neunkirch wurde im Restaurant Gmaandhuus8213 ein Einblick in die der Gastronomie gewährt.

**FOLGENDE ZEITUNGS-  
AUSGABEN FALLEN  
WEGEN OSTERN AUS:**

Samstag, 16. April 2022  
Dienstag, 19. April 2022

# Klettgau BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

**Schleitheimer Bote**  
153. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleithelm, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen



**Woche-Preis:**  
Mandelpfiffel  
2.20 statt 2.50

**Feine Oster-Desserts**

erhältlich Donnerstag und Samstag  
Schoggi-Mousse-Eier, Waldbeer-Eier,  
Schwarzwälder-Eier, Osterkuchen

**Öffnungszeiten Gründonnerstag:**  
durchgehend 6 – 17 Uhr

[www.haefelibeck.ch](http://www.haefelibeck.ch)

**Klettgau Zeitung  
Schaffhauserland**  
154. Jahrgang

## In Hallau läuft eine spektakuläre Baustelle

Seit Montag, 4. April wird in Hallau während 24 Stunden gebaut, und das während rund zehn Tagen, denn die Bauarbeiten für den neuen Getreidesilo der Neumühle Hallau sind in vollem Gang.

**Hallau** Den Anwohnerinnen und Anwohnern der Umgebung der «Neumühle» in Hallau flatterte kürzlich ein Brief ins Haus. Sie wurden darüber informiert, dass von Montag, 4. April, 3 Uhr, bis voraussichtlich Donnerstag, 14. April auf der Baustelle an der Dickstrasse ununterbrochen gebaut werde, und das im 24-Stunden-Betrieb. Gebaut wird ein neuer Getreidesilo, wie Fabian Glanzmann von der Neumühle Hallau GmbH erklärt. Der neue Silo wird 35 Meter hoch und wird im Umfang 12 auf 15 Meter gross. Der neue Silo wird in Zukunft Platz für 2800 Tonnen Futterweizen oder/und -gerste bieten. «Wir brauchen mehr Kapazität, nicht nur für unseren Eigenbedarf, sondern auch für das Pflichtlager des Bundes», erklärt Fabian Glanzmann. Leistungsbereit wird der neue Getreidesilo voraussichtlich erst für die Saison 2023 sein. «Wir planen eventuell schon Ende August oder Anfang September dieses Jahres den Testbetrieb aufzunehmen», ist Glanzmann zuversichtlich.

### 990 Kubikmeter Beton und 115 Tonnen Armierungsstahl

Während in den vergangenen Monaten das Untergeschoss mit einer beeindruckenden Baugrube gebaut wurde, begannen am Montag, 4. April die Arbeiten, die in die Höhe gehen. Die Bauunternehmung Bolli Bau AG zeigt sich für den Bau verantwortlich. Da die neue Siloanlage zur Lagerung und zum Umschlag von Getreide dient, muss die Betonoberfläche aus hygienischen Nutzungsgründen vollkommen lunkernfrei und in einer Etappe betoniert werden. Lunker sind Hohlräume im Inneren des Betons oder Einbeulungen an der Oberfläche, die während des Fertigstellungsprozesses durch Wärmeschrumpfung in einem aushärtenden Beton entstehen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss das Silo im Gleitschalungsverfahren erstellt werden.

Dominique Robert, der in Oberhallau zuhause ist, ist der Polier, der abends von 18 Uhr bis morgens um 6 Uhr dafür sorgt, dass alles reibungslos verläuft. Im Gespräch erklärt er, dass auf der Baustelle für den Silo rund 990 Kubikmeter Beton verbaut wird und 115 Tonnen Armierungsstahl darin verschwinden. Die Bauarbeiter arbeiten in drei Schichten von je



Der frische Beton wird abgerieben, um Lunker zu vermeiden.



Manuel Schedler, von der Bitschnau GmbH (links) und Dominique Robert von der Bolli Bau AG arbeiten Hand in Hand.

acht Stunden, dabei sind immer fünf Mitarbeiter der Bolli Bau AG, sechs Eisenleger der Firma Tom GmbH aus St. Gallen sowie fünf Mitarbeiter der Firma Bitschnau Gleit- und Schalungstechnik GmbH aus dem vorarlbergischen Nenzing vor Ort.

### Spezielle Technik

Die Arbeiter arbeiten alle Hand in Hand und verstehen sich fast ohne Worte. Die Arbeiten schreiten zügig voran. Da die Gleitschalungstechnik nicht oft angewendet wird, arbeitet die Bolli Bau AG mit der Bitschnau Gleit- und Schalungstechnik zusammen, welche auf dieses Verfahren spezialisiert ist. Gleitschalungen kommen zum Einsatz, wenn fugenlose Bauwerke oder kurze Bauzeiten mit hohen Tagesleistungen erforderlich sind oder das Verfahren für eine konkrete Bauaufgabe am wirtschaftlichsten ist. Der Frischbetondruck wird über horizontale Kanthölzer oder Stahlprofile in vertikale Stahlrahmen eingeleitet. Von der Schalungshaut wird nur so viel Betonfläche überdeckt, wie für das Erstarren und Erhärten des Betons während des Gleitvorgangs notwendig ist. Die Schalung gleitet zeitlich parallel und räumlich gleichgerichtet zum Betoniervorgang.

Das Bauwerk in Hallau steigt so alle zehn Minuten rund 2,5 Zentimeter in die Höhe. «Pro Tag schaffen wir im Idealfall vier Meter», weiss Dominique Robert. Der benötigte Beton wird von der Firma Kibag in Wilchingen angeliefert. Bis ein Betonmischer leer ist, das heisst der Beton in die Schalung geflossen ist, geht es rund vierzig Minuten.

Auf der Plattform ist reger Betrieb. Die Eisenleger verlegen den Armierungsstahl, während der Beton in die Fugen gefüllt wird. Eine Etage tiefer wird der Beton laufend abgerieben, um die vorher genannten Lunker zu vermeiden. Das Erstarren und Erhärten des Betons erfolgen in der sich bewegenden Schalung. Es muss deshalb vertikal eine gleichmässige Bewegung ermöglicht werden, um störende Einflüsse auf den Beton zu verhindern. Daraus ergibt sich auch, dass während der Bauzeit ohne Unterbruch im 24-Stunden-Betrieb gearbeitet werden muss.

### Viel Vorarbeit und Plan B

«Um den betrieblichen Ablauf zu gewährleisten, war viel Vorarbeit nötig», sagt Dominique Robert, der alles organisierte, auch den Plan B. Plan B bedeutet, dass wenn ein Rädchen stillsteht, das



Die Baustelle der Neumühle bietet ein eindruckliches Bild.

(Bilder: sim)

nächste in Bewegung gebracht werden kann. Also wenn das Betonwerk nicht funktionieren würde, müsste unverzüglich ein anderes den Beton liefern. Für den Fall, dass der Strom ausfallen würde, stehen Notstromaggregate bereit und hätte der Kran eine Panne, müsste innert kurzer Zeit ein anderer vor Ort sein – all diese und weitere Eventualitäten müssen bei der Planung beachtet und organisiert werden. «Glücklicherweise arbeiten wir nur mit Profis», zeigt sich der Polier zufrieden. Auch für ihn ist die Baustelle in Hallau eine Herausforderung, denn er hat noch nie zuvor mit der Gleitschalungstechnik gearbeitet.

### Gute Stimmung auf der Baustelle

Am Abend meines Besuchs herrschte eine sehr gute Stimmung auf der Baustelle. Neben dem Betriebsleiter der Neumühle Hallau GmbH, Fabian Glanzmann, war auch der Besitzer Peter Glanzmann für einen Augenschein vor Ort. Er brachte für alle Mitarbeiter eine süsse Zwischenmahlzeit und einen grossen Krug mit heissem Kaffee. Auch er freut sich, dass die Bauarbeiten planmässig voranschreiten, so dass spätestens im Sommer 2023 die Ernte im neuen Silo gelagert werden kann. (sim)

## > MEIER + CIE. AG

### Wechsel im Verwaltungsrat

**Schaffhausen** Personelle Veränderungen an der Unternehmensspitze standen im Zentrum der Generalversammlung der Meier + Cie AG, die unter anderem die Tageszeitung «Schaffhauser Nachrichten» herausgibt. Derweil sich die Schaffhauser Unternehmerin Claudia Ellenberger nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt hat, wurde Medienspezialist Marcel Kohler neu gewählt. Die aus dem Verwaltungsrat ausscheidende Claudia Ellenberger bestimmte die Geschichte des Schaffhauser Medienhauses seit 2017 mit. Sie brachte insbesondere ihre Erfahrung als Unternehmerin und ihren Innovationsgeist in das Gremium ein, engagierte sich in der traditionell mit der Meier + Cie AG verbundenen Stiftung «Hilfe für Armenien» und organisierte 2021 die vielbeachtete Fotoausstellung «Leben in der Stadt Schaffhausen» der Brüder Bruno und Eric Bührer. Ein besonderes Anliegen waren ihr in ihrer Amtszeit die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und die soziale Verantwortung des Unternehmens gegenüber den Mitarbeitern. Die Meier + Cie AG dankt Claudia Ellenberger herzlich für ihren grossen Einsatz in den vergangenen fünf Jahren.

Der aus Schaffhausen stammende und in Uhewiesen wohnhafte Marcel Kohler ist seit 2006 und noch bis Juli Geschäftsführer von «20 Minuten» innerhalb der Zürcher TX Group. Er verantwortet in dieser Funktion die 20-Minuten-Gruppe in der Schweiz, in Österreich und Luxemburg mit rund 400 Mitarbeitern. Marcel Kohler ist seit den 1980er-Jahren in der Medienbranche tätig und bringt ein grosses Know-how insbesondere auch im digitalen Bereich mit. Unter seiner Leitung hat sich «20 Minuten» zu einer der erfolgreichsten Schweizer Medienmarken entwickelt, 2015 wurde er zudem zum «Schweizer Medienmanager des Jahres» gekürt.

Präsiert wird der Verwaltungsrat weiterhin von Beat Lauber, die weiteren Mitglieder sind Vizepräsident Mathis Zimmermann, Martin Rapold und Florian Hotz.

Rasch erledigt waren an der Generalversammlung die weiteren Geschäfte. Die Meier + Cie AG schliesst das stark von den Einflüssen der Corona-Pandemie geprägte Geschäftsjahr 2021 solide ab. (eg)

Täglich aktuell

[www.klettgauerbote.ch](http://www.klettgauerbote.ch)

stamm.qualität